

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Angriff auf diesem Teil der Front vom FZM. Puhallo auf den 31. verschoben wurde.

Die Lage ließ aber ein Hinausschieben des Angriffes nicht zu, sondern erforderte seine Fortsetzung schon am 30. August. Nach den Meldungen der Flieger, die bei dem klaren Wetter des 29. und des 30. August längere Heersäulen im Marsche von Łuck und von Beresteczko gegen Osten erkannt hatten, schien es, als ob der Feind infolge der Bedrohung von Norden her gerade im Begriffe sei, seine ganze Front vor der 1. Armee zurückzunehmen. Auch stand es jetzt außer jedem Zweifel, daß der Russe mit der Bahn Truppen über Rowno heranziehe, denn bei dem Korps Roth waren Gefangene eingebracht worden, die angaben, zum XXXIX. Korps (S. 56) zu gehören und geradewegs aus Ostgalizien zu kommen. GO. Conrad ließ daher den FZM. Puhallo am Nachmittag des 30. darauf hinweisen, daß ein möglichst weites Vorgehen eines unter dem Befehl des GM. Berndt aus der 4. und der 7. KD. gebildeten Kavalleriekorps entlang der über Klewań nach Rowno führenden Straße dringend geboten sei, und daß Abteilungen zur Zerstörung der Eisenbahnbrücken bei Połonno, bei Antonówka und bei Sarny entsendet werden sollten. Ferner hieß er den FZM. Puhallo unverzüglich melden, wie er seine starken im Raume Stojanów—Łuck stehenden Kräfte angesichts des Abzuges der Russen zu verwenden gedenke und ob er es noch für notwendig erachte, das zur Unterstützung des linken Armeeflügels entsandte X. Korps bis über Rożiszcze nordwärts ausbiegen zu lassen.

FZM. Puhallo meldete am Abend nach Teschen, daß der Feind vor dem II. und dem I. Korps, vor der Gruppe Szurmay und an der Sierna noch immer halte, das X. Korps müsse daher hinter der Front des IX. in den Raum von Rożiszcze dirigiert werden. Am 31. werde er wieder angreifen, und zwar mit der auf dem Nordflügel des Korps Szurmay nunmehr eingesetzten 13. SchD. auf Łuck; die rechts anschließende Front sollte an diesem Tage bis an den Leniewkabach und bis in die Linie Gubin—Skrykolów vordringen, das IX. Korps den Feind mit kleinen Abteilungen verfolgen, wenn er von der Sierna zurückweiche. Die Masse dieses Korps wolle er nächst der Siernamündung versammeln, um mit ihr möglichst bald und nahe von Łuck den Styr zu überschreiten.

Um dieselbe Zeit, als diese Befehle des FZM. Puhallo ergingen, ordnete aber Brussilow den Rückzug hinter den Styr an. Als der Morgen des 31. August heraufstieg, hatten die Russen vor dem rechten Flügel und vor der Mitte der 1. Armee ihre Stellungen geräumt. Auf dem Nordflügel leisteten sie hingegen dem XIV. Korps noch verzweifelten Wider-